

Gemeinde Köniz
Abteilung Verkehr und Unterhalt
«Mitwirkung LV-Achse Wabern»
Landorfstrasse 1
3098 Köniz

per Email an verkehr@koeniz.ch

Wabern, 17. April 2017

Mitwirkung Fuss- und Radweg entlang Bahnlinie in Wabern

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Wabern-Leist begrüsst den Bau eines Fuss- und Radwegs entlang der Bahnlinie zwischen dem Bahnhof Wabern und dem Bahnhof Kehrsatz Nord ausdrücklich. Im langgezogenen und wachsenden Ortsteil Wabern besteht ein grosses Bedürfnis für eine attraktive und sichere Parallelroute für den Fuss- und Veloverkehr südlich der Seftigenstrasse.

Der Fuss- und Radweg schliesst empfindliche Netzlücken und verbessert die Anbindung bestehender und künftiger Wohn- und Arbeitsquartiere an den Bahnhof Wabern, ins Dorfszentrum Wabern und zu den Schulen. Die Konzeption als gemischter Fuss- und Radweg für Zufussgehende und eher langsame Radfahrende – insbesondere auch Kinder – ist richtig. Für schnelle und geübte Radfahrende steht die direkte Verbindung über die Seftigenstrasse zur Verfügung.

Wir sind uns der knappen Gemeindefinanzen bewusst. Der anstehende Doppelspurausbau der Bahnlinie bietet jedoch die einmalige Chance, Synergien zu nutzen und den Fuss- und Radweg mit verhältnismässig geringem Aufwand zu realisieren. Jede spätere Investition für eine gleichwertige Verbindung würde ein Mehrfaches an Kosten bedeuten.

Wir sind überzeugt, dass der Fuss- und Radweg einen echten Beitrag zur Förderung des Veloverkehrs leistet. Ebenso trägt die neue Verbindung zur Lebensqualität und zur Stärkung des Gewerbes in Wabern bei. Es versteht sich von selbst, dass die Verbindung die grösste Wirkung entfaltet, wenn sie zwischen Bahnhof Wabern und Kleinwabern durchgängig realisiert werden kann.

Zu den einzelnen Abschnitten haben wir folgende Bemerkungen:

- Abschnitt 1 ist besonders wichtig für den Zugang zum Bahnhof Wabern und im Hinblick auf die künftige Nutzung des Friedhofareals als öffentlicher Park. Ohne die Anbindung an den Fuss- und Radweg bleibt das Friedhofareal „versteckt“ und kann sein Potenzial als öffentlicher Raum kaum entfalten. Als zusätzliche Verbesserung für Fussgänger/innen schlagen wir auf der Ostseite der Gleisbrücke einen Treppenabgang auf den Fuss- und Radweg vor. Damit würde für Zufussgehende die „Umwegschleife“ über den Bahnhof überflüssig.

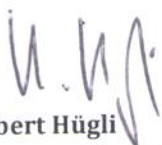
- Die Abschnitte 2 und 3 erachten wir als Schlüsselemente der neuen Verbindung. Heute besteht zwischen Quellenweg und Bächtelenweg keine Alternative zur Seftigenstrasse. Diese Netzlücke wird mit dem neuen Fuss- und Radweg geschlossen. Im Abschnitt 2 sind noch Teile der früheren Bahngleise erhalten, die sich vielleicht in die Gestaltung integrieren liessen.
- Der Abschnitt 4 schliesst eine halbe Netzlücke (in Richtung Kleinwabern) und ist somit ebenfalls ein Schlüsselement. Um sichere Verhältnisse zu gewährleisten, ist eine gute – allenfalls bauliche – Abtrennung des Fuss- und Radwegs zur Fahrbahn nötig.
- Im Abschnitt 5 begrüssen wir die direkte Verbindung von der Migros zum Lindenkreisel, die einer Legalisierung der heutigen Praxis entspricht.
- Abschnitt 6 macht auf den ersten Blick v.a. zusammen mit Abschnitt 7 Sinn. Allerdings sind das hohe Verkehrsaufkommen im Bereich Migros (Parkierungsverkehr, Anlieferung) und die Querung des Lindenkreisels problematisch. Für ungeübte Radfahrende und Kinder kann deshalb der „Umweg“ über Abschnitt 6 und den Lindenweg eine sichere Alternative bieten.
- Abschnitt 7 stellt aus unserer Sicht eine langfristige Option dar, die nur zusammen mit einer Fortsetzung auf Kehrsatzer Boden Sinn macht. Ausserdem besteht entlang der Seftigenstrasse bereits ein abgetrennter Fuss- und Radweg.

Wie an der Informationsveranstaltung vom 28. März 2017 dargelegt wurde, ist eine Weiterführung der Verbindung vom Bahnhof Wabern über die geplante neue Bahnhofzufahrt (Parzelle 2500) in die Kirchstrasse mit Anschluss an die Bondelistrasse geplant. Dazu möchten wir folgende Anregungen einbringen:

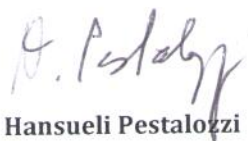
- Solange diese Verbindung noch nicht besteht, ist für Radfahrende eine legale Route vom Bahnhof Wabern in die Kirchstrasse (ohne Umweg über die Dorfstrasse) zu ermöglichen, z.B. durch die Bahnhofstrasse (heute Einbahnstrasse).
- Mit der Öffnung des bestehenden Fusswegs ab Bondelistrasse zur Tramhaltestelle Sandrain für Velos – inkl. Querungsmöglichkeit über die Seftigenstrasse – könnte eine attraktive Verbindung über die Landolt- bzw. Sandrainstrasse in Richtung Stadt/Bahnhof bzw. Schönausteg/Marzili/Matte geschaffen werden.
- In Richtung Gurtenbühl ist ab Unterführung eine Fortsetzung des Fuss- und Radwegs nördlich der Bahngleise sicherzustellen: kurzfristig durch die Wiederherstellung des Flurwegs nach dem Doppelspurausbau, längerfristig durch eine Integration der Verbindung in die Überbauung Morillon.

Die Realisierung der LV-Achse Wabern im dicht bebauten und genutzten Raum ist eine grosse Herausforderung. Wir unterstützen die Gemeinde gerne, falls der Wabern-Leist einen sinnvollen Beitrag leisten kann.

Mit freundlichen Grüssen



Herbert Hügli
Präsident Wabern-Leist



Hansueli Pestalozzi
Präsident AG Bau und Planung